

Porträt Eugène Atget



Worum es geht

Der Dadaist und Surrealist Man Ray spielt eine zentrale Rolle in der frühen Entwicklung der amerikanischen Fotografin Berenice Abbott, die zeitweilig seine Assistentin in Paris gewesen ist. Ray führte sie in das Werk von Eugène Atget ein, der zu einer Art Legende im Kreis der Surrealisten geworden war, da er als Vorläufer der Bewegung angesehen wurde. Berenice Abbott besucht den französischen Fotografen 1927 in dessen Atelier und überzeugt ihn, sich von ihr porträtieren zu lassen. Die entstandenen Aufnahmen zeigen Atget mal frontal, mal im Profil mit gebeugtem Rücken und distanzierterem Blick. Er ist zu diesem Zeitpunkt fast siebzig, ziemlich schwach und betrauert den Tod seiner Frau. Atget stirbt kurz nach der Anfertigung dieser Porträts, noch bevor Abbott ihm die Bilder zeigen kann. Da Abbott den künstlerischen Wert seiner Fotoserien des »alten Paris« sofort erkennt, beschließt sie, sein gesamtes Werk zu erwerben und Atget die Anerkennung zu verschaffen, die er ihrer Meinung nach verdiente.

Titel	Porträt Eugène Atget
Inventarnummer	F 2006/GL 3607
Medium	<u>Fotografie</u>
Personen	<u>Eugène Atget</u> (Person (Ikonographie)): * 12. Febr. 1857 Libourne (Gironde) – † 04. Aug. 1927 Paris / <u>Berenice Abbott</u> (Künstler / Künstlerin): * 17. Juli 1898 Springfield (Ohio) – † 09. Dez. 1991 Monson (Maine)
Datierung	1927
Technik	Schwarz-Weiß-Fotografie
Material	Papier (aufgezogen auf Karton), Fotopapier
Maße	Höhe: 34,00cm(Foto) / Breite: 26,50cm(Foto)
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Fotografie</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2006 Manfred Schmidt, Todenmann
---------	--

Literatur	Ron Kurtz, Hank O´Neal (Hrsg.): Berenice Abbott. Paris portraits 1925-1930, Göttingen 2016
-----------	--

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite